

IBM Cloud Identity Service

Diese Servicebeschreibung beschreibt den Cloud-Service. Die anwendbaren Auftragsdokumente enthalten Preisangaben und weitere Einzelheiten zur Bestellung des Kunden.

1. Cloud-Service

Beim IBM Cloud Identity Service ist die Identität ein entscheidender Sicherheitsfaktor, um den Zugriff auf Unternehmens- und Cloudanwendungen zu schützen und gleichzeitig den Zeit- und Kostenaufwand für die Bereitstellung und Verwaltung einer Lösung für Identitäts- und Zugriffsmanagement (IAM = Identity and Access Management) zu senken. Der IBM Cloud Identity Service ist ein Multi-Tenant-SaaS in der öffentlichen Cloud, dessen Funktionsumfang alle zentralen Funktionen des Identitäts- und Zugriffsmanagements abdeckt, einschließlich Webzugriffsmanagement, Federation sowie Identitätsgovernance und Verwaltung. Der IBM Cloud Identity Service bietet eine strategische IAM-Plattform für vielfältige Benutzergruppen wie beispielsweise Mitarbeiter, Konsumenten und Partner.

1.1 Angebote

Folgende Angebote stehen für den Kunden zur Wahl.

1.1.1 IBM Cloud Identity Service

Der IBM Cloud Identity Service wird in vier (4) Basissubscriptionpaketen angeboten – Silver, Gold, Platinum und Blue. Die Basissubscriptionpakete unterscheiden sich durch die Verfügbarkeit und die Anzahl der in einem Subscriptionpaket enthaltenen Features. Jeder Kunde muss ein (1) Basissubscriptionpaket erwerben. Jedes Paket enthält sechs (6) Benutzerstufen, die festlegen, wie viele Benutzer den IBM Cloud Identity Service insgesamt verwenden können. Innerhalb des ausgewählten Pakets muss eine einzige Stufe ausgewählt werden. In der folgenden Tabelle finden Sie einen Vergleich der Basispakete.

	Silver	Gold	Platinum	Blue
Produktionsdomänen	1 Produktionsdomäne + 1 DR	1 Produktionsdomäne + 1 DR	1 Produktionsdomäne + 1 DR	1 Produktionsdomäne + 1 DR
Nicht-Produktionsdomänen	1	1	2	2
Nicht-Produktionsdomäne mit voller Last	0	0	0	1
VPN	1	1	2	2
IP-Adressen	2	2	4	6
WAM:				
SPNEGO-Support	Nein	Ja (1 AD-Domäne)	Ja (1 AD-Domäne)	Ja (1 AD-Domäne)
Multi-Factor EAI	Nein	Nein	Ja	Ja
Identitätsmanagement				
Identity Feeds (Standard-TAL)	2	10	18	Unbegrenzt
Identity Feeds (Angepasste TAL)	0	0	2	Unbegrenzt
Self-Service (Basis)	Ja	Ja	Ja	Ja
Self-Service (Erweitert)	Nein	Nein	Ja	Ja

	Silver	Gold	Platinum	Blue
Federation:				
FSSO-Partner (Quick Connect)	2	15	50	Unbegrenzt
FSSO-Partner (Angepasst)	0	0	2	Unbegrenzt
Audit und Berichterstellung:				
Audit-Feed	Nein	Nein	Ja (1 Feed)	Ja (1 Feed)
Ad-hoc-Berichtskonsole	Nein	Ja	Ja	Ja
Sonstiges:				
API	Nein	Nein	Ja	Ja
MPLS-Support	Nein	Nein	Nein	Ja
Dediziertes Verzeichnis	Nein	Nein	Nein	Ja

Definitionen der Paketkomponenten

Komponente	Beschreibung
Produktionsdomänen	Der primäre Standort für den Cloud Identity Service des Kunden
Nicht-Produktionsdomänen	Eine logische Nicht-Produktionsinstanz des Cloud Identity Service; jede Nicht-Produktionsdomäne ist auf maximal fünftausend (5.000) Benutzer begrenzt
Nicht-Produktionsdomäne mit voller Last	Eine Nicht-Produktionsdomäne, die das Arbeiten mit der vollen Benutzerlast des Kunden ermöglicht (keine Beschränkung auf 5.000 Benutzer)
VPN	Eine Site-to-Site-VPN-Verbindung, über die der Cloud Identity Service eine Verbindung zu den Kundenassets über ein privates Netz herstellen kann
IP-Adressen	Öffentliche IP-Adressen, die verwendet werden können, um Datenverkehr über das WAN zu den Kundenassets weiterzuleiten
WAM:	
SPNEGO-Support	Ermöglicht die Unterstützung der integrierten Windows-Authentifizierung/des SPNEGO für Desktop-Web-SSO mit AD-Berechtigungsanforderungen des Kunden
Multi-Factor External Authentication Interface (MFA EAI)	Unterstützt die Integration mit kundeneigenen MFA-Lösungen wie beispielsweise RSA SecurID
Identitätsmanagement:	
Identity Feeds (Standard-TAL)	Template Assembly Line (TAL) Identity Feeds unterstützen die Integration mit Systemen mithilfe von Protokollen, die über IDI oder ISIM unterstützt werden
Identity Feeds (Angepasste AL)	Assembly Lines, die angepasste Adapter oder eine Workflowlogik erforderlich machen, die von einer TAL nicht unterstützt werden
Self-Service (Basis)	Die vollständige Self-Service-Anwendungssuite; ist auf eine Instanz pro Anwendung begrenzt
Self-Service (Erweitert)	Ergänzt die Self-Service-Anwendungssuite durch die Unterstützung mehrerer Instanzen
Federation:	
FSSO-Partner (Quick Connect)	Integration Dritter mit dem Cloud Identity Service für die einmalige Verbundanmeldung (Federated Single Sign-On = FSSO) mithilfe von Standardprotokollen

Komponente	Beschreibung
FSSO-Partner (Angepasst)	Integration Dritter mit dem Cloud Identity Service für FSSO, die angepasste oder proprietäre Protokolle erforderlich macht
Audit und Berichterstellung:	
Audit-Feed	Assembly Line, die Rohinformationen über Auditereignisse des Cloud Identity Service an die kundeneigene und vom Kunden betriebene relationale Datenbank/das SIEM überträgt
Ad-hoc-Berichtskonsole	Berichtskonsole, die die Erstellung von grafischen Ad-hoc-Berichten, Textberichten, Drilldown-Berichten und geplanten Berichten unter Verwendung des dem System zugrunde liegenden Auditrepositorys ermöglicht
Sonstiges:	
API	Ermöglicht den programmgesteuerten Zugriff über einen REST-Web-Service auf die Verwaltungs- und Self-Service-Funktionen des Cloud Identity Service
MPLS-Support	Ermöglicht dem Kunden die Nutzung der von ihm bereitgestellten MPLS-Verbindung für die Kommunikation über das private Netz
Dediziertes Verzeichnis	Stellt eine Standalone-LDAP-Infrastruktur innerhalb des Cloud Identity Service für die Identitätsdaten des Kunden zur Verfügung

Jedes Paket enthält sechs (6) Benutzerstufen, die festlegen, wie viele Benutzer den Cloud Identity Service insgesamt verwenden können. Innerhalb des ausgewählten Pakets muss eine einzige Stufe ausgewählt werden, die die Obergrenze für die Gesamtzahl der zulässigen Benutzer festlegt. Es gibt zwei Benutzertypen, denen in der Subscription Rechnung getragen werden muss, sofern sie zur Anwendung kommen:

- a. Interne Benutzer – sind als Mitarbeiter und Auftragnehmer des Kunden definiert
- b. Externe Benutzer – sind als Kunden, Business Partner, Channel-Partner und andere externe Parteien definiert

Externe Benutzer werden im Verhältnis von 15 externen Benutzern zu 1 internen Benutzer gezählt (1 interner Benutzer = 15 externe Benutzer).

Arbeitet ein Kunde sowohl mit internen als auch mit externen Benutzern, werden die Benutzer im oben angegebenen Verhältnis von 15:1 vollständig in entweder interne oder externe Benutzer umgerechnet, um die entsprechende Benutzerstufe innerhalb eines Basispakets zu berechnen (z. B. können 1.000 interne Benutzer + 1.500 externe Benutzer in 1.100 interne Benutzer oder 16.500 externe Benutzer umgerechnet werden.)

Sämtliche Benutzer, die mit dem Service interagieren, müssen gezählt werden, unabhängig davon, ob sie interne, externe, häufige oder gelegentliche Benutzer sind.

Die Benutzerstufen der einzelnen Basispakete sind nachfolgend aufgelistet.

Silver		Gold		Platinum		Blue	
Interne Benutzer	Externe Benutzer	Interne Benutzer	Externe Benutzer	Interne Benutzer	Externe Benutzer	Interne Benutzer	Externe Benutzer
1.000	15.000	2.500	37.500	5.000	75.000	25.000	375.000
2.500	37.500	5.000	75.000	10.000	150.000	50.000	750.000
5.000	75.000	10.000	150.000	20.000	300.000	75.000	1.125.000
7.500	112.500	20.000	300.000	35.000	525.000	100.000	1.500.000
10.000	150.000	35.000	525.000	50.000	750.000	125.000	1.875.000
15.000	225.000	50.000	750.000	75.000	1.125.000	150.000	2.250.000

1.2 Optionale Services

Falls zusätzliche Features benötigt werden, kann das Basissubscriptionpaket optional durch die folgenden Optionspakete ergänzt werden.

1.2.1 IBM Cloud Identity Service IDENTITY

Mit diesem Optionspaket werden zwei (2) zusätzliche Identity Feeds für den Kunden bereitgestellt.

1.2.2 IBM Cloud Identity Service FEDERATION

Mit diesem Optionspaket werden fünfzehn (15) zusätzliche FSSO-Partner für den Kunden bereitgestellt.

1.2.3 IBM Cloud Identity Service COMBO

Mit diesem Optionspaket werden zwei (2) zusätzliche Identity Feeds und fünfzehn (15) zusätzliche Federation Partner (Verbundpartner) für FSSO für den Kunden bereitgestellt. Bei Erwerb dieses Pakets wird gegenüber dem separaten Erwerb der Optionspakete für Identity Feeds und FSSO ein Preisnachlass gewährt.

1.2.4 IBM Cloud Identity Service DEVELOPER

Dieses Optionspaket bietet Zugriff auf die REST-API der Cloud Identity Services sowie einen einzelnen Audit-Feed.

1.2.5 IBM Cloud Identity Service POWER PACK

Dieses Optionspaket beinhaltet eine zusätzliche Nicht-Produktionsdomäne, die Verwendung des Multi-Factor Authentication (MFA) External Authentication Interface (EAI) und ein Upgrade auf die erweiterte Self-Service-Suite.

1.2.6 IBM Cloud Identity Service REPORTING

Dieses Optionspaket bietet Zugriff auf die Ad-hoc-Berichtskonsolle des Cloud Identity Service.

1.2.7 B2C-Optionspakete

Diese Option wendet sich speziell an Kunden, die eine große Anzahl externer Benutzer benötigen, üblicherweise in B2C-Szenarien (B2C = Business-to-Consumer). Es stehen fünf (5) B2C-Optionspakete zur Verfügung:

- IBM Cloud Identity Service B2C SILVER (maximal zwei Millionen externe Benutzer)
- IBM Cloud Identity Service B2C GOLD (maximal vier Millionen externe Benutzer)
- IBM Cloud Identity Service B2C PLATINUM (maximal fünf Millionen externe Benutzer)
- IBM Cloud Identity Service B2C BLUE (maximal zehn Millionen externe Benutzer)
- IBM Cloud Identity Service B2C BLUE UNLIM (unbegrenzte Anzahl externer Benutzer)

1.2.8 Optionspakete für Nicht-Produktionsdomänen

Mit diesen Optionspaketen werden zusätzliche Nicht-Produktionsdomänen bereitgestellt. Es stehen drei (3) Optionspakete zur Verfügung:

- IBM Cloud Identity Service NPD SILV GOLD
Eine zusätzliche Nicht-Produktionsdomäne für Kunden des Silver- oder des Gold-Pakets. Jede Nicht-Produktionsdomäne ist auf maximal fünftausend (5.000) Benutzer begrenzt.
- IBM Cloud Identity Service NPD PLAT BLUE
Eine zusätzliche Nicht-Produktionsdomäne für Kunden des Platinum- oder des Blue-Pakets. Jede Nicht-Produktionsdomäne ist auf maximal fünftausend (5.000) Benutzer begrenzt.
- IBM Cloud Identity Service NPD FULL USER
Eine zusätzliche Nicht-Produktionsdomäne, die das Arbeiten mit der vollen Benutzerlast des Kunden ermöglicht (keine Beschränkung auf 5.000 Benutzer).

1.2.9 IBM Cloud Identity Service DED DIRECTORY

Dieses Optionspaket stellt eine Standalone-LDAP-Infrastruktur innerhalb der Cloud Identity Services für die Identitätsdaten des Kunden zur Verfügung.

2. Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz

Die Ergänzenden Bedingungen zur Auftragsverarbeitung (EB-AV) von IBM unter <http://ibm.com/dpa> und die Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz (Data Processing and Protection Data Sheet(s), nachfolgend „Datenblätter“ oder „Anlagen zu den EB-AV“ genannt) unter den nachstehenden Links

enthalten zusätzliche Informationen bezüglich Datenschutz für die Cloud-Services und die Optionen in Bezug auf die Arten der Inhalte, die verarbeitet werden können, die damit verbundenen Verarbeitungsaktivitäten, die Datenschutzfunktionen und die Besonderheiten hinsichtlich der Aufbewahrung und Rückgabe der Inhalte. Die EB-AV finden Anwendung, wenn und soweit IBM personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet und die europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU/2016/679) (DSGVO) auf diese Verarbeitung Anwendung findet.

<https://www.ibm.com/software/reports/compatibility/clarity-reports/report/html/softwareReqsForProduct?deliverableId=E3AFA95080CD11E6B5854315721876AE>

3. Service-Levels und technische Unterstützung

3.1 Service-Level-Agreement

IBM stellt dem Kunden das folgende Verfügbarkeits-Service-Level-Agreement („SLA“) bereit. IBM wird die höchstmögliche Entschädigung basierend auf der kumulierten Verfügbarkeit des Cloud-Service anwenden (siehe die nachstehende Tabelle). Der Prozentsatz der Verfügbarkeit wird berechnet als Gesamtzahl der Minuten in einem Vertragsmonat, minus der Gesamtzahl der Serviceausfallminuten in dem betreffenden Vertragsmonat, dividiert durch die Gesamtzahl der Minuten in dem Vertragsmonat. Die Definition von Serviceausfall, der Prozess zur Bearbeitung von Ansprüchen und die Kontaktaufnahme mit IBM bei Problemen mit der Serviceverfügbarkeit sind in der Übersicht zu IBM SaaS-Support unter https://www.ibm.com/software/support/saas_support_overview.html enthalten.

Verfügbarkeit	Gutschrift (in Prozent (%) der monatlichen Subscription-Gebühr*)
Unter 99,9 %	2 %
Unter 99,0 %	5 %
Unter 95,0 %	10 %

* Die Subscription-Gebühr ist der vertraglich vereinbarte Preis für den Monat, der Gegenstand des Anspruchs ist.

3.1.1 Weitere Informationen zu diesem SLA

Während der ersten sechzig (60) Tage der Laufzeit („Burn-in-Periode“) hat der Kunde keinen Anspruch auf eine Gutschrift, wenn der IBM Cloud Identity Service die Verfügbarkeitszeit von mindestens 99,9 % unter dieser Vereinbarung nicht erreicht. Sollte IBM vor oder während der Burn-in-Periode feststellen, dass vorhandene Konfigurationen, Richtlinien, Daten oder Code des Kunden (nachfolgend „Bereits vorhandene Komponenten“ genannt), die auf den IBM Cloud Identity Service migriert werden sollen, verhindern würden, dass der in dieser Vereinbarung festgelegte Prozentsatz für die Verfügbarkeitszeit erfolgreich erreicht wird, behält IBM sich das Recht vor, den Kunden davon in Kenntnis zu setzen und die betroffenen bereits vorhandenen Komponenten nach alleinigem Ermessen von den Bestimmungen des SLA auszuschließen. Falls IBM dem Kunden den Ausschluss bereits vorhandener Komponenten ankündigt, ist IBM dafür verantwortlich, dem Kunden einen Maßnahmenplan zu unterbreiten (sofern möglich), der aufzeigt, wie die ausgeschlossenen Komponenten den in dieser Vereinbarung festgelegten Prozentsatz für die Verfügbarkeitszeit erreichen können. Der Kunde trägt allein die Kosten dieser Maßnahmen, außer wenn beide Vertragsparteien eine abweichende Vereinbarung getroffen haben.

3.2 Technische Unterstützung

Technische Unterstützung für den Cloud-Service, einschließlich Support-Kontaktinformationen, Fehlerklassen, Unterstützungszeiten, Reaktionszeiten und sonstiger Unterstützungsinformationen und -prozesse, ist nach Auswahl des Cloud-Service im IBM Support Guide verfügbar, der unter <https://www.ibm.com/support/home/pages/support-guide/> zu finden ist.

4. Gebühren

4.1 Gebührenmetriken

Die Gebührenmetriken für den Cloud-Service sind im Auftragsdokument angegeben.

Für diesen Cloud-Service gelten die folgenden Gebührenmetriken:

- „Instanz“ ist jeder Zugriff auf eine bestimmte Konfiguration des Cloud-Service.

5. Zusätzliche Bedingungen

Für Vereinbarungen für Cloud-Services (oder vergleichbare Cloud-Basisvereinbarungen), die vor dem 1. Januar 2019 unterzeichnet wurden, finden die Bedingungen unter <https://www.ibm.com/acs> Anwendung.

5.1 Gastzugang

Ein Gastbenutzer ist ein Cloud-Service-Benutzer, der vom Kunden zum Zugriff auf den Cloud-Service berechtigt wird, um Daten mit dem Kunden auszutauschen oder den Cloud-Service im Auftrag des Kunden zu verwenden. Alle Gastbenutzer müssen berechnigte Benutzer sein. Die Gastbenutzer des Kunden müssen ggf. einer von IBM bereitgestellten Onlinevereinbarung zustimmen, damit sie auf den Cloud-Service zugreifen und diesen nutzen können. Der Kunde ist für die Gastbenutzer verantwortlich, einschließlich, aber nicht beschränkt auf a) sämtliche Forderungen der Gastbenutzer in Bezug auf den Cloud-Service oder b) die missbräuchliche Verwendung des Cloud-Service durch die Gastbenutzer.